

## **10 Welche Aufgaben sind besonders geeignet?**

Im Fremdsprachenunterricht sind Aufgaben grundsätzlich in bedeutungsvolle und motivierende Kontexte eingebunden, damit die Lernenden mit möglichst authentischen Kommunikationssituationen konfrontiert und zur Anwendung der Fremdsprache angeregt werden.

Aus den folgenden Anregungen können Aufgaben für die differenzierte Entwicklung der verschiedenen Kompetenzen ausgewählt werden. Bei der Erstellung von Aufgaben im rezeptiven Bereich ist vor allem zu beachten, dass bei ihrer Erfüllung keine Sprachproduktion verlangt wird. Inhalte eines Textes verstanden zu haben bedeutet nicht, diesen auch in der Fremdsprache wiedergeben zu können.

### **Aufgaben für das Hör-/Hörsehverstehen**

- zu gehörten Wörtern und Wendungen die passenden Bilder bzw. Gegenstände zeigen/ordnen/auswählen
- zu Aufforderungen die passenden Handlungen ausführen (TPR, s. Kap. 13)
- zu gehörten Wörtern/Wendungen/Sätzen Bilder vervollständigen/(aus-)malen
- auf Ja-/Nein-Fragen und Falsch-/Richtig-Sätze reagieren (*Birds can fly. Dogs can fly.*)
- Spiel- und Bastelanleitungen umsetzen
- kurze Texte (Reime, Geschichten, Lieder) durch Bewegungen umsetzen
- kurze Geschichten (z. B. authentische Bilderbücher, Videos) hören und das Verstehen nonverbal oder auf Deutsch zeigen (s. Kap. 11)

### **Aufgaben für das Leseverstehen**

- Wörter auf Wortkarten ganzheitlich erlesen, indem sie nur kurz gezeigt werden (um das Lautieren zu vermeiden)
- zu gelesenen Wörtern/Wendungen die passenden Bilder bzw. Gegenstände zeigen/zuordnen/auswählen
- kurze Aufforderungen (*Open the window. Clap your hands. etc.*) auf Kärtchen erlesen und ausführen
- Wörter (z. B. auf Wortkarten) ordnen/gruppieren
- Oberbegriffe finden/zuordnen (*colours, animals, drinks etc.*)
- zu gelesenen Wörtern/Wendungen/Sätzen Bilder vervollständigen/(aus-)malen
- (Kreuz-)Worträtsel, *Word Box* zum Aufsuchen von Wörtern

### **Aufgaben für das Sprechen**

- Wörter/Wendungen nachsprechen (dabei genügend Zeit zum Erfassen des Lautbildes geben!)
- rhythmisches (Nach-)Sprechen von mehreren Wörtern als *chants*, in unterschiedlichen Stimmlagen (*Say it like a witch / an old man / a baby ...*), verbunden mit Gestik, Mimik
- Reime, Lieder, Gedichte reproduzieren (am besten verbunden mit Mimik/Gestik/Bewegungen)
- Rollenspiele umsetzen
- Fragen stellen und beantworten
- Bilder/Gegenstände beschreiben
- kurze Anweisungen geben

### **Aufgaben für das Schreiben**

- Beschriften von Bildern durch zuordnendes Abschreiben gegebener Wörter
- Nachschreiben von vorgegebenen Wörtern (*tracing*)
- Vervollständigen von kurzen Texten ([Glückwunsch-]Karten, Einladungen etc.) mit vorgegebenen Wörtern

Konkrete Beispiele für Aufgaben finden Sie im Portal „Rahmenlehrplan Online“.<sup>24</sup>

---

<sup>24</sup> <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/englisch/materialien>

In **vorkommunikativen Übungen** (*exercises*) werden innerhalb eines Themas sprachliche Mittel, vor allem Wortschatz, Aussprache und Strukturen geübt, damit sie später angewendet werden können. Häufig können diese Übungen auch in spielerischer Form bzw. mit Rätselcharakter erfolgen (s. Kap. 13).

In **elastic tasks** bearbeiten Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichem Niveau sehr ähnliche Aufgaben. Diese sind so gestaltet, dass inhaltlich vergleichbare Ergebnisse entstehen, so dass die Kontrolle gemeinsam erfolgen kann, zum Beispiel in Partner- oder Kleingruppenarbeit.

<b>Beispiele für elastic tasks</b>
<p><u>Leseverstehen:</u>            Schülerinnen und Schüler ohne Förderbedarf lesen einen kurzen Text, zum Beispiel die Beschreibung einer Federtasche (Aussehen, Inhalte, Farben). Sie malen das schwarz-weiße Bild der Federtasche in den richtigen Farben aus (Lese-Mal-Blatt; Leseverstehen Niveaustufe C: [...] kurze [...] Texte [...] lesen, einzelne Informationen entnehmen).            Schülerinnen und Schüler mit dem FSP Lernen erhalten ein Bild der gleichen Federtasche, in dem die Gegenstände eingezeichnet und teilweise ausgemalt sind. Sie tragen in eine vorgegebene Liste ein, wie viele Gegenstände jeweils abgebildet sind (Leseverstehen Niveaustufe A/B: [...] Wörter und Wendungen [...] wiedererkennen).</p>
<p><u>Schreiben/Sprechen</u>            Alle Schülerinnen und Schüler zeichnen in einen vorgegebenen Umriss den Inhalt einer eigenen Federtasche ein. Je nach Leistungsstärke</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schreiben sie nach Vorlage (Satzanfänge und Mustertext aus der vorigen Aufgabe) einen kurzen Text darüber (Schreiben Niveaustufe C: vertraute Wendungen und kurze Sätze unter Verwendung von Vorlagen verfassen) oder</li> <li>- üben sie, ihre Gegenstände in kurzen Sätzen zu benennen, z. B. <i>I've got one blue rubber, three pencils and a red pen.</i> (Sprechen Niveaustufe B: [...] in einfachen kurzen Sätzen Auskunft geben, [...] häufig geübte Sprachmuster reproduzieren).</li> </ul> <p>Sie tragen sich gegenseitig ihre Texte vor und zeichnen entsprechend der Beschreibung in einen Umriss einer Federtasche die Gegenstände ein und malen sie aus (Hör-Mal-Diktat). Die Bilder werden verglichen.</p>
<p><u>Hörverstehen</u>            Alle Schülerinnen und Schüler hören einen Text, z. B. eine Geschichte. Je nach Leistungsstärke bringen sie entsprechend dem Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder in die richtige Reihenfolge und/oder</li> <li>- kurze Sätze in die richtige Reihenfolge.</li> </ul> <p>Das Ergebnis kann in Partnerarbeit verglichen werden, indem eine gemeinsame Bildgeschichte aufgeklebt wird.</p>
<p><u>Sprechen</u>            Alle Schülerinnen und Schüler erhalten ein Kärtchen mit je einer Frage bzw. einem Frageimpuls (z. B. zur Person, zu Gegenständen ...). Sie laufen in der Klasse umher, stellen sich gegenseitig diese Fragen und beantworten sie (s. Kap. 13: <i>millling around / stop and swap</i>).            Schülerinnen und Schüler ohne Förderbedarf tauschen die Kärtchen vor dem Partnerwechsel.            Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf müssen die Kärtchen nicht tauschen (dürfen es aber) und stellen verschiedenen Kindern die gleiche Frage (Sprechen Niveaustufe B: [...] eingübte Sprachmuster in kurzen Dialogen [...] reproduzieren, Niveaustufe C: einfache Fragen [...] formulieren und auf diese reagieren).</p>

**Lernaufgaben**<sup>25</sup> geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, zu individuellen und inhaltlich sinnvollen sprachlichen Ergebnissen zu kommen. Diese Aufgaben sind herausfordernd und bedeutsam (*challenging and meaningful*). Sie werden von den Schülerinnen und Schülern entsprechend ihren Lernvoraussetzungen und auch Interessen erfüllt und geben Gelegenheit für die Nutzung unterschiedlicher Strategien sowie für kooperatives Arbeiten.

**Beispiel:**

Die Schülerinnen und Schüler gestalten in Anlehnung an das Kinderbuch *Ketchup on Your Cornflakes*<sup>26</sup> selbst ein solches Buch und stellen es der Klasse vor.

- Vorstellen des Buches: Hörverstehen, Fragen beantworten (*Do you like [...] on your [...]?* - Reaktion mit *Yes, [I do]. / No, [I don't].*)
- Aneignung und Festigung von Wörtern aus dem Themenbereich *Food*
- Erarbeitung mit *Flashcards/Realien*
- Übung durch Nachsprechen, verschiedene Wortschatzspiele
- Festigung der Fragen und Antworten *Do you like ...? – Yes (I do). / No (I don't).*
- Anfertigen einer Wortschatzsammlung (z. B. Bild-Wort-Poster) für den Klassenraum
- Anfertigen einer individuellen Wortschatzsammlung der Schülerinnen und Schüler
- Anfertigen der eigenen Bücher nach Muster des Originals
- Präsentation der Bücher durch gegenseitiges Fragen und Antworten in Partner-/Kleingruppenarbeit / mit der ganzen Klasse

In den einzelnen Phasen werden unterschiedliche Hilfsangebote gemacht, z. B. durch Einflüstern, Bereitstellen von Wortkärtchen zum Einkleben etc.

Eine ausführliche Darstellung der kreativen Arbeit mit diesem Buch finden Sie unter <https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/angebote/egs/unterrichtsvideos/filmsequenzen-film-1/filmsequenzen-film-1.html>.

In Lernaufgaben werden mündliche oder schriftliche sprachliche Ergebnisse geschaffen, die sehr unterschiedliche Formate haben können. Diese Formate können vorgegeben und ggf. zu einem gemeinsamen Klassenprodukt zusammengeführt oder auch zur Wahl gestellt werden. Beispiele dafür sind z. B.:

- *role play, acting a scene*
- *giving a talk / (weather) report, survey, interview*
- *(fashion) show*
- *poster, leaflet, collage, report, letter, postcard, email*
- *fact file, comic, cartoon, story, picture story*
- *pocket book, lap book, story book, magazine*
- *game (card game, board game), quiz, crossword, puzzle*
- *song, poem, acrostic*

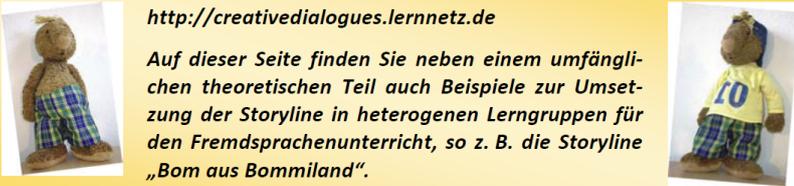
---

<sup>25</sup> Zu Kriterien für gute Lernaufgaben inkl. praktischer Beispiele s. auch: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/angebote/egs/lernaufgaben/kriterien-fuer-gute-lernaufgaben/kriterien-fuer-gute-lernaufgaben.html>

<sup>26</sup> Sharratt, Nick (2006): *Ketchup on Your Cornflakes?* Scholastic, London

- *video/audio-recording*
- *computer presentation (ppt etc.)*

**Die Storyline-Methode**<sup>27</sup> eignet sich hervorragend als Lernsetting für den Fremdsprachenunterricht in heterogenen Lerngruppen, weil sie das Sprachenlernen in eine für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Geschichte einbettet, innerhalb der diese mit selbst geschaffenen Charakteren in Episoden die Sprache kreativ verwenden und dabei eigene Ideen und Interessen einbringen.



<http://creativdialogues.lernnetz.de>

*Auf dieser Seite finden Sie neben einem umfangreichen theoretischen Teil auch Beispiele zur Umsetzung der Storyline in heterogenen Lerngruppen für den Fremdsprachenunterricht, so z. B. die Storyline „Bom aus Bommiland“.*

<http://creativdialogues.lernnetz.de/docs/bommiland.pdf>, cc by sa 3.0 de

---

<sup>27</sup> Zur Storyline-Methode s. auch: LISUM (2017): Der sonderpädagogische Förderschwerpunkt „Lernen“ im Rahmenlehrplan 1–10 für Berlin und Brandenburg, S. 47ff.; LISUM (Hrsg.) (2018): Gesellschaftswissenschaften 5/6 unterrichten. Teil 2, S. 162ff.